

Bedarfsplan für die allgemein Zahnärztliche Versorgung

Bekanntmachung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen

Stand 4. März 2026

Planbereich	Einwohnerzahl per 30.06.2025	Zahnärzte IST	Zahnärzte SOLL	Versorgungsgrad in Prozent
Greifswald-Stadt	55.959	48	33,3	144,1
Neubrandenburg-Stadt	59.776	40	35,6	112,4
Rostock-Stadt	204.600	186,25	159,8	116,6
Schwerin-Stadt	97.973	68	58,3	116,6
Stralsund-Stadt	53.868	36,75	32,1	114,5
Wismar-Stadt	43.319	40	25,8	155,0
Bad Doberan	125.001	69,25	74,4	93,1
Demmin	66.927	30	39,8	75,4
Güstrow	93.622	47	55,7	84,4
Ludwigslust	119.910	51,75	71,4	72,5
Mecklenburg-Strelitz	71.790	34,5	42,7	80,8
Müritz	59.012	31,25	35,1	89,0
Nordvorpommern	98.356	44,25	58,5	75,6
Nordwestmecklenburg	113.167	36,25	67,4	53,8
Ostvorpommern	92.507	53	55,1	96,2
Parchim	87.593	47	52,1	90,2
Rügen	62.828	30,25	37,4	80,9
Uecker-Randow	63.361	33,5	37,7	88,9

Bedarfsplan für die kieferorthopädische Versorgung

Bekanntmachung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen

Stand 4. März 2026

Planbereich	0-18 Jahre per 31.12.2024	Zahnärzte IST	Zahnärzte SOLL	Versorgungs- grad in Prozent
Rostock-Stadt	28.636	12,75	7,2	177,1
Mecklenburgische Seenplatte (Müritz, Neubrandenburg, Meckl.-Strelitz, Teil Demmin)	37.390	6,5	9,3	69,9
Landkreis Rostock (Bad Doberan, Güstrow)	36.302	6,5	9,1	71,4
Vorpommern-Rügen (Nordvorpommern, Stralsund, Rügen)	31.147	11	7,8	141,0
Schwerin/Nordwestmecklenburg (Schwerin, Wismar, Nordwestmecklenburg)	39.999	14,5	10,0	145,0
Vorpommern-Greifswald (Ostvorpommern, Greifswald, Uecker-Randow, Teil Demmin)	33.263	7	8,3	84,3
Ludwigslust-Parchim (Ludwigslust, Parchim)	33.204	4	8,3	48,2

Auszug aus der Bedarfsplanungs-Richtlinie Zahnärzte vom 20. Dezember 2018

1. Unterversorgung:

Eine Unterversorgung in der vertragszahnärztlichen Versorgung der Versicherten liegt vor, wenn in bestimmten Gebieten eines Zulassungsbezirks Vertragszahnarztsitze, die im Bedarfsplan für eine bedarfsgerechte Versorgung vorgesehen sind, nicht nur vorübergehend nicht besetzt werden können und dadurch eine unzumutbare Erschwernis in der Inanspruchnahme vertragszahnärztlicher Leistungen eintritt, die auch durch Ermächtigung anderer Zahnärzte und zahnärztlich geleiteter Einrichtungen nicht behoben werden kann. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist zu vermuten, wenn der Bedarf den Stand der zahnärztlichen Versorgung um mehr als 100 Prozent überschreitet.

2. Verhältniszahlen für den allgemein bedarfsgerechten Versorgungsgrad in der zahnärztlichen Versorgung:

2.1 Für Regionen mit Verdichtungsansätzen (Kernstädte) - 1:1280

Die Verhältniszahl 1280 findet demzufolge nur für den Planbereich Rostock-Stadt Anwendung.

2.2 Für ländlich geprägte Regionen (verdichtete Kreise) - 1:1680

Für alle Planbereiche (außer Rostock-Stadt) trifft die Verhältniszahl 1680 zu.

3. Verhältniszahl für den allgemein bedarfsgerechten Versorgungsgrad in der kieferorthopädischen Versorgung:

Es wurde für den allgemeinen bedarfsgerechten Versorgungsgrad in der kieferorthopädischen Versorgung eine Verhältniszahl von 1:4000 festgelegt, wobei die Bezugsgröße die Bevölkerungsgruppe der 0- bis 18-Jährigen ist.